Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen
vielfältig, bodenständig, bürgernah
CDU

Waldkindergarten für Ettlingen

Ettlingen hat in den verschiedenen Einrichtungen in Kernstadt und Stadtteilen ein ansprechendes Angebot für Kinder über 3 Jahren. Nun hat die CDU angeregt, das Spektrum zu erweitern, und auch einen Waldkindergarten auf den Weg zu bringen.

Unsere Stadt mit ihrer Lage direkt am Wald bietet sich für eine solche Einrichtung doch förmlich an. Fast alle Kommunen im Umkreis Ettlingens haben sich schon für eine solche Einrichtung entschieden und verzeichnen eine große Nachfrage nach den vorhandenen Plätzen.

Das Angebot in der Natur zu nutzen, sich bei jedem Wetter im Freien zu bewegen, wenn‘s ganz dick kommt sich in einen gemütlichen Unterschlupf zurück zu ziehen, das wird doch jedes Kinderherz begeistern, zumal die Bewegung in der Natur und in der frischen Luft dem Drang der Kinder entgegen kommt. Hier würde ihnen die Möglichkeit geboten, Natur und Wetter in ihrem Jahresablauf, im ständigem Wandel und ihrer jährlichen Wiederkehr zu erleben und den Wald mit allen seinen Facetten zu erfahren. Einen Standort zwischen Wiesen und Waldrand hat man auch schon im Auge.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, das weitere Vorgehen zu planen und zu prüfen, damit im Herbst endgültig entschieden werden kann.

Elisabeth Führinger, Stadträtin
elisabeth.fuehringer@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

INGRID THOMA
STADTRÄTIN
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Zuhören. Verstehen. Gemeinsam Lösungen finden

Als neu gewähltes Mitglied im Gemeinderat möchte ich mich zunächst ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen möchte ich **die Zukunft unserer Stadt** mit Herz und Kompetenz **mitgestalten**.

Als GRÜNE liegen uns dabei natürlich Themen wie

- Verantwortung für Mensch und Natur
- ein vielfältiges und soziales Miteinander
- eine erfolgreiche Generationenpolitik
- und eine nachhaltige Energiewende

mit sauberen und unendlich verfügbaren Energiequellen, ganz besonders am Herzen.

Wir haben aber auch immer ein offenes Ohr für Ihre aktuellen Themen. Aus diesem Grund möchten wir Sie heute und in Zukunft über unsere Homepage, in verschiedenen sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Instagram und natürlich auch Vorort z. B. im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 12.09. um 19 Uhr in der Scheune der Diakonie Ettlingen, über unsere Arbeit und aktuelle Themen informieren und Sie einladen, auch **Ihre Themen aktiv mit einzubringen**. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Ihre Ingrid Thoma www.gruene-ettlingen.de

INGRID.THOMA@ETTLINGEN.DE

Wir bewegen Ettlingen.
www.spd-ettlingen.de
SPD

Umweltschutz beginnt im Kleinen!

Dass wir in Ettlingen zwischenzeitlich eine **Wohnraummanagerin** haben, begrüßen wir ausdrücklich! **Frau Kolasch** hat eine wichtige Aufgabe übernommen, deren Wert sich sicherlich schnell herausstellen wird. Wenn man sich ihr Aufgabengebiet anschaut, stellt man schnell fest, dass sich darin alle Anforderungen, die die SPD-Rathausfraktion bei ihrem Antrag auf Einrichtung dieser Stelle seinerzeit definiert hatten, eins zu eins wiederfinden.
Leerstandmanagement, Wohnungstauschprogramme, Umzugsprämien, Wohnraumförderprogramm unter Einbindung der Stadtbau und bei Erfolg auch Einbindung der anderen Wohnbaugenossenschaften wie Alba oder Baugemeinschaft, hatten wir Sozialdemokraten als Aufgabengebiete für die neue Stelleninhaberin definiert.
Wie effektiv ein Wohnraummanagement sein kann, lässt sich unschwer an den Ergebnissen einer vergleichbaren Initiative in Offenburg ablesen. Dort ist es den Verantwortlichen nämlich gelungen, innerhalb von nur zwei Jahren neunundsiebzig Wohnungen, die deren Eigentümer zuvor nicht mehr vermieten wollten, zu akquirieren**. Das entspricht einem ganzen Neubaugebiet!**

Welchen effektiveren Beitrag zum Umweltschutz kann man leisten?
Menschen erhalten Wohnraum, ohne dass man dafür Grünflächen versiegeln muss.
Deshalb: Ganz viel Erfolg, Frau Kolasch!

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

fwfe FREIE WÄHLER Ettlingen

Klimaschutz und Artenschutz gehören zusammen!
"fridays for future" mit Greta will uns glauben machen, **nur** mit CO2-Reduzierung retten wir die Welt. Eindimensional wird argumentiert und der größere Rest ausgeblendet. Die Umwelt ist ein System, in dem "**Alles mit Allem zusammenhängt**", wie der bedeutendste Naturforscher Alexander von Humboldt erkannte. Lange wurde bedenkenlos Gift gegen "Unkräuter" und "Schädlinge" gespritzt, um Ernten zu maximieren und dabei das Naturgleichgewicht zerstört. Wälder wurden Nutzholzplantagen und man wunderte sich, dass sie empfindlich wie Rennpferde sind und bei Unwetter und Trockenheit kapitulieren. Diese Erkenntnisse werden langsam in der Tagespolitik berücksichtigt, doch eher als "Fußnote". Umweltminister (besser "Windkraftminister") Herr Untersteller ignoriert diese Erkenntnisse. Wie mit Scheuklappen wird fast nur Windkraft protegiert, obwohl es kein Recyclingkonzept für Windkraftanlagen gibt, die alle 20 Jahre ausgetauscht werden. Alte Anlagen liegen auf Halde – Wiederverwertung ist Fehlanzeige. Dafür werden Wälder zerschnitten und streng geschützte Tierarten existentiell bedroht. Mit welchem Recht frage ich mich? Was erhebt uns über andere Arten? Bewahrung der Schöpfung ist die Losung, nicht die Erde Untertan machen! Wir können nicht weiterhin nach "höher, größer, reicher" streben. Die sauberste Energie ist die, die wir gar nicht erst verbrauchen.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin www.fwfe.de

Verkehrskonzepte

Nachdem ich mich die letzten Wochen intensiv mit der Frage beschäftigt habe, ein rein elektrisch angetriebenes Fahrzeug zu erwerben, bin ich doch über viele Fragezeichen gestolpert: Batteriegröße, Reichweise, Ladeinfrastruktur, Nachhaltigkeit bei der Herstellung und beim Betrieb, Kosten, Alternativen.

Fazit: Mein 3 Jahre junger Benziner ist derzeit noch immer besser als ein aktuell beschaffbares E-Fahrzeug. Gründe:

1. Ein wirklich ökologisch nachhaltiger Effekt stellt sich derzeit erst bei ca. 130.000 elektrisch gefahrenen Kilometern ein.

2. Kosten und Reichweiten der E-Autos werden schon in 2020 deutlich attraktiver.

3. Ich hoffe sehr, dass die Forschung die Voraussetzungen für den sicheren Betrieb von Wasserstoff und Brennstoffzelle und weitere Mobilitätsalternativen schafft.

4. Eine Woche nur ÖPNV in der Schweiz zeigte mir, dass massiv Potential in einem attraktiven ÖPNV Konzept nicht nur in Ettlingen liegt. „Stellt mal auf E-Fahrzeuge um“ ist nicht einfach und nicht die Lösung, aber ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts: allmählich weg vom Verbrennungsmotor im Individualverkehr.

Freie Demokraten FDP

Dr. Jörg Schneider,

Stadtrat & Ortschaftsrat FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Allgäu Triathlon

Am 18. August fand bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen die 37. Auflage des Allgäuer Triathlons in Bühl am Alpsee statt. Insgesamt waren über 2.700 Teilnehmer am Start, darunter auch mehrere Athletinnen und Athleten vom Tri-Team.

Beim „Allgäu Classic“ mussten zunächst 1900 m im klaren, aber auch kalten „Großen Alpsee“ in Immenstadt im Neo geschwommen werden. Nach dem Wasserstart musste man nach 1500 m einen Landgang absolvieren, um danach die restlichen 400 m zu bewältigen. Nach dem Schwimmen galt es 650 bergige Meter zurückzulegen zur Wechselzone, um anschließend zwei Radrunden à 42 km zu fahren. Die neue Radstrecke ist sicherlich eines der Highlights des Allgäu Triathlon. Die bergige Stecke (1300 hm) hat nach steilen Passagen auch technisch anspruchsvolle Abfahrten, wobei das schnellste Stück sogar mit einem überwachten Überholverbot versehen war. Zahlreiche Zuschauer feuerten an den Hotspots mit Kuhglocken die Athleten an und sorgten für Gänsehautmomente.

Der abschließende bergige 20 km Lauf führte die Athleten entlang des Großen Alpsees. Bei mittlerweile heißen Bedingungen wurde hier den Athleten alles abverlangt. Als Highlight ist hier sicherlich der Kuhsteig bei Kilometer 16 zu nennen. Eine 500 m lange steile Rampe, welche von Zuschauern nur so gespickt war. Das Besondere am Kuhsteig ist die Enge zwischen den Athleten und den Zuschauern und die Topographie des Berges. Das letzte Stück vor dem Gipfel ist derart steil, dass die meisten Athleten zum Gehen verdonnert waren. Sicherlich ein Erlebnis, welches den Teilnehmern in bleibender Erinnerung bleibt!

Die Ergebnisse:
Sascha Hagel in 5:05:13 Stunden - 156. Platz (17. AK)
Marco Lopez in 05:11:51 Stunden - 181. Platz (11. AK)
Kerstin Bannwolf in 5:24:19 Stunden - 25. Platz (AK 6.)
Lena Schmidt in 5:46:02 Stunden - 43. Platz (AK 13.)

Lauftreff Ettlingen

ERDINGER alkoholfrei Südpfalzlauf (1. September)

Bei angenehmen Temperaturen fiel morgens um 9 Uhr der Startschuss für die Läuferinnen und Läufer der 10 km und der Halbmarathondistanz über 21,1 km. Vom Lauftreff Ettlingen waren drei Läufer mit dabei. Die LG Rülzheim bot wieder eine sehr eingespielte und gute Organisation aller unterschiedlichen angebotenen Laufdistanzen für die Teilnehmer an.

Ergebnisse über 10 km

Name	Zeit	AK	Rang
Wendling, Lukas	41:29	MHK	4

Ergebnisse über 21,1 km

Name	Zeit	AK	Rang
Doser, Andreas	1:45:23	M50	10
Wipfler, Gerhard	2:25:24	M75	2

Ettlinger Keglerverein e.V.

DCU-Supercup

Am Freitag, 30.08., fand auf der Bahnanlage des Ettlinger KV der Supercup der Deutschen Classic-Kegler-Union (DCU) statt. Zur Eröffnung der neuen Saison treten in diesem Wettbewerb traditionell die amtierenden deutschen Meister der Männer und der Frauen gegen die amtierenden Pokalsieger der Männer und Frauen an.

Konkret hieß das in diesem Jahr: VKC Eppelheim (deutscher Meister Männer) gegen RW Sandhausen (Pokalsieger Männer) sowie SG BW/GH Plankstadt (deutscher Meister und Pokalsieger Frauen) gegen DKC Alt Heidelberg (Vizepokalsieger Frauen).

Die zahlreichen Zuschauer konnten trotz der Hitze bei den spannenden Zweikämpfen erstklassige Ergebnisse erleben.

Von Beginn an in Führung liegend, setzte sich bei den Männern Pokalsieger RW Sandhausen gegen VKC Eppelheim mit 4276:4167 Kegeln durch. Hierbei zeigte vor allem der Sandhausener Rene Zesewitz mit 1124 Kegeln eine überzeugende Frühform.

Bei den Frauen überzeugte Alt Heidelberg gegen SG BW/GH Plankstadt mit 1947:1898 Kegeln, die in einem spannenden Wettkampf am Ende die Nerven behielten und ihren Vorsprung verteidigen konnten.

Herzlichen Glückwunsch an die Frauen von Alt Heidelberg und die Männer von RW Sandhausen zum Sieg beim Supercup 2019!

Bei der Siegerehrung erhielt der Ettlinger Keglerverein aus dem Mund vom DCU-Präsident Jens Bernhard die positive Rückmeldung, einen tollen Supercup ausgerichtet zu haben und sich daher für weitere Wettbewerbe zu qualifizieren.

Schützenverein Ettlingen

Großes Interesse am Bogenschießen

Auch dieses Jahr waren wir wieder mit einem Bogenstand auf dem Marktfest, in dem auf 8 Meter mit dem Bogen auf Scheiben geschossen werden konnte. Durch den Bericht im letzten Amtsblatt, wurde bei vielen Besuchern das Interesse geweckt.

So wurde nicht nur geschossen, sondern auch Fragen über den Bogensport gestellt. Schnell wurde festgestellt, dass beim Bogenschießen nicht nur Arm-, sondern auch Rückenmuskeln aktiv angesprochen werden. Auch über die anderen Disziplinen des Schießsports informierten sich unsere Besucher am Stand. Ohne Konzentration, innere Ruhe und eine gute Körperhaltung geht beim Schießsport nichts. So lernt man beim